

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/austria-motorsport-amf-und-oeamtc-blicken-in-die-elektrische-zukunft-des-motorsports-35717397>

Datum: 29.03.2024 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

Austria Motorsport (AMF) und ÖAMTC blicken in die elektrische Zukunft des Motorsports

Rallyepilot Manfred Stohl präsentierte am Wachauring das Projekt STARD Ford Fiesta electRX

Elektromobilität ist längst auch im Motorsport angekommen: Ab 2020 werden bei der Rallycross WM elektrisch angetriebene Fahrzeuge im Zuge einer neuen Kategorie namens "projekt E" an den Start gehen – ab 2021 wird die Rennserie dann komplett ohne Verbrenner auskommen. Das österreichische Motorsportunternehmen STARD ist der exklusive Ausrüster für die Antriebssysteme dieser neuen Serie. Um sich vom Potenzial der E-Autos für den Motorsport zu überzeugen, luden Austria Motorsport und der Mobilitätsclub am 18. Dezember gemeinsam mit STARD Präsident Manfred Stohl auf den Wachauring. Der Rallye Weltmeister präsentierte dort einen jener E-Boliden, den er mit seinem Unternehmen STARD entwickelte. "Die innovativen Möglichkeiten der Elektromobilität lassen sich optimal für den Motorsport nutzen. Die Elektrifizierung des Rallycross könnte der Sportart internationalen Durchbruch bringen", so Manfred Stohl.

100 km/h in 1,8 Sekunden – Atemberaubende Beschleunigung

Aufgrund der rasanten technologischen Entwicklung steigt die Performance von Rennfahrzeugen insgesamt an. Mit einer Beschleunigungsleistung von 100 km/h in 1,8 Sekunden bieten die elektrisch angetriebenen projekt E Fahrzeuge einiges an Potenzial speziell für den Rallycross Motorsport – auch hinsichtlich des Kostenfaktors. "Der E-Bolide ist im Betrieb um 60 Prozent kostengünstiger als ein gleichwertiges Super Car", so Stohl über das von STARD entwickelte Fahrzeug. Somit könnten E-Rennfahrzeuge auch im Amateurbereich an Bedeutung gewinnen. Die FIA und der WRX-Promoter IMG arbeiten bereits an der Rallycross-E-Serie.

Wachauring etablierte Rallycross Strecke

Der 1.250 Meter lange Wachauring (vormals LERU-Ring) ist Teil des ÖAMTC Fahrtechnik Zentrum in Melk und eine der traditionsreichsten Rallycross Strecken Österreichs. Seit 1973 wird in Melk österreichische Motorsportgeschichte geschrieben. Viele bekannte Namen der Rallye und Rallycross-Szene konnten sich bereits in die Siegerlisten unzähliger Veranstaltungen eintragen.

Rallycross-Kalender 2020:

- 3. Mai - ÖAMTC RX Wachauring / NÖ
- 14. Juni - ARBÖ RX PS Racing Center Greinbach / ST - RCC Süd
- 12. Juli - MJP-Racing Arena Fuglau / NÖ - LERU Team 2
- 23. August - PS Racing Center Greinbach / ST - RCC Süd

19. September - ÖAMTC RX Wachauring / NÖ

20. September - ÖAMTC RX Wachauring / NÖ

Weitere Infos zur ÖAMTC Fahrtechnik zu finden unter:

<http://www.rx-wachauring.com/>

<https://www.oeamtc.at/fahrtechnik/>